

[28504.] Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

Die Bekenntnisse

des
heiligen Augustinus.

Aus dem Lateinischen übertragen
von

Georg Rapp.

6. Auflage.

Taschen-Ausgabe.

20 Bogen 12. Geh.

20 Ngr ord., 15 Ngr no., 13¼ Ngr baar.
11/10.

Vor dem Erscheinen bestellt baar mit 40 %.

Ich bitte um recht thätige Verwendung für diese schön ausgestattete und billige Ausgabe.

Gleichzeitig empfehle ich:

Augustinus, die Bekenntnisse des heiligen. —

Aus dem Lat. übertragen von G. Rapp.

5. Auflage. Mit einer Photographie:

Augustinus u. s. Mutter. 8. Geh. 27 Ngr;

eleg. geb. 1 Ngr 4 Ngr.

— erbauliche Betrachtungen, übers. von A.

Krohne. 32. Geh. 15 Ngr.

— Soliloquien oder stille Stunden vor dem

Herrn. 12. Geh. 15 Ngr.

Rapp, Augustinus. Ein Gedicht. Min.-Form.

Geh. 12 Ngr; eleg. cart. 15 Ngr.

Gotha, 15. September 1871.

Gustav Schloßmann.

fern ereignet, was uns wissenswerth, anziehend und fesselnd erscheint.

Die überaus günstigen Bezugsbedingungen sind folgende:

Hest 1. u. 2. versende durchgängig mit vorläufiger Berechnung, jedoch schreibe ich beim Jahreschlusse gut:

Hest 1. bereits bei einer Continuation von nur 10 Exemplaren.

Hest 1. und 2. bereits bei einer Continuation von nur 25 Exemplaren.

Hest 1. 2. und 26. bereits bei einer Continuation von nur 50 Exemplaren.

Hest 3. und folgende liefere ich nur gegen baar und berechne jedes Hest mit 1¼ Sgr netto baar.

Außerdem gewähre ich an Freieremplaren auf 10: 1, 20: 2, 30: 3, 50: 5, 100: 10 u. s. w.

Ihnen liegen bleibende Heste nehme ich bis 3 Monate nach dem Datum meiner Factur stets gegen baar wieder zurück.

Wie Sie hieraus ersehen, wird Ihr Gewinn ein sehr bedeutender sein, Sie verdienen bei einer Continuation von:

10 Expl. = 14 Ngr — Sgr 6 A

25 " = 35 Ngr 6 Sgr

50 " = 75 Ngr 27½ Sgr

100 " = 151 Ngr 25 Sgr

500 " = 759 Ngr 5 Sgr

1000 " = 1518 Ngr 10 Sgr

Zum ersten Jahrgange der Neuzeit gebe als Prämie und stehen dieselben den Abonnenten, jedoch nur auf deren speciellcs Verlangen, zur Disposition: die von dem genialen Maler Herrn Gustav Bartsch entworfenen vier Pracht-Kunstblätter:

Frühling — Sommer — Herbst — Winter.

Der Preis eines jeden Prämien-Blattes ist 7½ Sgr ord., 6 Sgr netto baar.

Hier bemerke gleichzeitig, daß ich von den Prämien weder Freieremplare gewähren, noch auch dieselben wieder zurücknehmen kann.

An Vertriebs-Material offerire Ihnen: Hest 1. und 2. in ausreichender Anzahl, je nach dem Umfange des Ihrerseits zu entrichtenden Geschäftes.

Prospecte je nach Wunsch mit oder ohne Ihre werthe Firma zum Vertheilen aus der Hand.

Prämien-Mappen, die oben erwähnten vier Prämien enthaltend, zur Einsicht für das Publicum.

Große, in Oelfarben-) zum Aushängen in
druck ausgeführte Placate) Ihre Schaufenster
Kleinere, sehr auf-) hinein an hervor-
fallende schwefelgelbe Placate) ragender Stelle.

Handlungen, die geneigt sind, sich besonders energisch und umfangreich für die Neuzeit zu verwenden, wollen sich gefälligst direct an mich wenden.

Indem ich mein neues Unternehmen Ihrer energischen Thätigkeit angelegentlichst empfehle, hoffe ich in beiderseitigem Interesse auf ein günstiges Resultat und bitte ergebenst, mir Ihre gütigen Aufträge gefälligst schnell zukommen zu lassen.

Mit collegialischem Grusse
Hochachtungsvoll und ergebenst

Werner Große,
Verlags-Buchhandlung.
17 Besselfstraße.

[28506.] Breslau, im September 1871.
Gegen Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage und bitte ich zu verlangen:

Von Weissenburg bis Paris.
Kriegs- und Siegeszug

der
deutschen Heere in Frankreich
1870—1871.

Nach seinen Berichten für die „Schlesische Zeitung“

dargestellt

von

Dr. Adolf Behlcke.

29½ Bog. gr. 8. Geheftet. Preis 1 Ngr ord.

In Leinen gebunden von J. R. Herzog in Leipzig. Preis 1 Ngr 10 Sgr ord.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 % Rabatt und auf 6 + 1 Freieremplar.

In Partien gegen baar: 10 Exemplare mit 40 % und 25 Exemplare mit 50 % Rabatt, jedoch ohne Freieremplar.

Der Herr Verfasser, dem es vergönnt war, von Anbeginn des Feldzuges dem deutschen Heere als Berichterstatter für die Schlesische Zeitung folgen zu dürfen, kommt durch die Herausgabe vorstehenden Werkes vielseitiger Aufforderung nach, seine der Schlesischen Zeitung eingesandten Originalberichte in zusammenhängender Darstellung der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Bereits zur Zeit ihres ersten Erscheinens haben die Kriegsberichte des Herrn Dr. Behlcke allseitige Anerkennung gefunden und eine besonders hervorragende Verbreitung namentlich dadurch erhalten, daß sie von einer großen Anzahl deutscher und oesterreichischer Zeitungen reproducirt wurden.

Nach vollständiger Sichtung des umfangreichen Materials hat sich der Herr Verfasser einer Neubearbeitung seiner Berichte unterzogen und zunächst alle diejenigen Mittheilungen, welche nur vorübergehendes Interesse in Anspruch nahmen oder eigene, persönliche Erlebnisse schilderten, von der Aufnahme ausgeschlossen, dagegen durch eine weitere Ausführung seiner Tagebuch-Skizzen die einzelnen Berichte zu einer Gesamtdarstellung eng verbunden.

Den vielen bisher erschienenen Compilationen gegenüber erscheint es nothwendig, besonders darauf hinzuweisen, daß der Verfasser über die großen historischen Thaten der siegreichen deutschen Armee zumeist aus eigenen Anschauungen berichtet oder, wo dies bei dem schnellen Wechsel des Ortes nicht immer möglich war, in seiner Darstellung den zuverlässigsten Quellen gefolgt ist.

Wenn es auch dem Verfasser fern lag, eine vollständige Kriegsgeschichte zu liefern, so glaubt er dennoch durch wahrheitsgetreue Schilderungen der Heldenthaten einzelner Truppentheile und hervorragender Führer die officiellen strategischen Berichte nach mehreren Seiten hin wesentlich ergänzt zu haben.

Indem ich mir für das bevorstehende Werk Ihre thätige Verwendung erbitte, die ich durch günstige Bezugsbedingungen unterstütze, stelle ich Ihnen gebundene und gebundene Exemplare — auch in größerer Anzahl — gern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll
Wilh. Gottl. Korn.

[28505.] Berlin, im September 1871.

P. P.

Ihre Aufmerksamkeit erbitte heute für mein neues Volks- und Familienblatt:

Die Neuzeit.

Lesehalle für Alle.

Herausgeber und Redacteur:

Werner Große.

Alle zwei Wochen erscheint ein Hest der Neuzeit in groß Quart. — Jedes Hest umfaßt sechs Bogen in großem Quart-Formate. —

Preis jedes Hestes nur 3 Sgr = 12 fr. rhein. = 18 fr. oestr. Währung.

Vom 1. October 1871 ab erscheint regelmäßig alle zwei Wochen je ein Hest der Neuzeit.

Die beiden ersten Heste liegen zur Versendung bereit und bitte ich um Ihre gütigen Bestellungen.

Die Neuzeit soll sein und — will's Gott — immer mehr werden: ein Blatt für das ganze, große deutsche Volk, ein geistiges Band, welches den Süden mit dem Norden verbindet.

Zu Mitarbeitern zählt die Neuzeit die volkstümlichsten und beliebtesten Schriftsteller der Zeit. Aus dem überaus reichen Inhalte der ersten Heste hebe ich nur folgende Romane und Novellen hervor:

Der eiserne Graf. — Die Auswanderer. — Ulrich von Hutten.

In jedem Heste der Neuzeit befindet sich ein reiches Feuilleton über Alles, was sich nah und

Achtunddreißigster Jahrgang.